

**This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problems Mailbox.**

THIS PAGE BLANK (USPTO)

THIS PAGE BLANK (USPTO)

SHAPABLE THING CO., LTD
20,09,93 No.86, Kung Kuan St.,
13654 Panchiao, Taipei Hsien,
Taiwan, R.O.C.

A protective wash glove characterized by an upper section, which comprises a multiplicity of connected polyvinyl chloride layers which form a cover for the hand, which is connected to an upper section by a hose connector, which is connected to the upper section of the wash glove, whereby that upper section comprises a waterproof interior layer and a formed reinforcement rib at the front, an opening in the upper section defines an invisible water driving channel, that itself is connected to the upper section of the hose connector to the wash glove as well as a multiplicity of openings in the wash glove for the dispensing of the water supplied by the channel over the totality of the wash glove and whereby the hose connector at its upper end has an inwardly arranged flange within the groove to connect the adapter and shut-off valve to a water hose.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



12

Gebrauchsmuster

U1

- (11) Rollennummer G 93 14 368.0
- (51) Hauptklasse A47L 13/18
- Nebenklasse(n) A46B 5/04 A46B 11/06
- B60S 3/00
- (22) Anmeldetag 23.09.93
- (47) Eintragungstag 09.12.93
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 27.01.94
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Waschhandschuh
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Shapable Thing Co., Ltd., Panchiao, Taipeh, TW
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Haft, U., Dipl.-Phys.; Czybulka, U., Dipl.-Phys.,
80469 München; Berngruber, O., Dipl.-Chem.
Dr.rer.nat., Pat.-Anwälte, 83457 Bayerisch Gmain

Waschhandschuh

Die vorliegende Neuerung betrifft einen Waschhandschuh zum Reinigen einer Vielzahl von Dingen, einschließlich von Tieren.

Zum Waschen von Autos, Fenstern oder auch anderen, insbesondere rauhen Gegenständen, werden üblicherweise ein Paar Handschuhe angezogen, um die Hände nicht nur gegen das Waschmittel, sondern auch gegen mechanische Verletzungen zu schützen.

Angezogene Handschuhe beeinträchtigen jedoch die Feinfühligkeit der Hände, wobei beim Waschen größerer Gegenstände die eine Hand benötigt wird um einen Schlauch zu halten, dessen Wasser dem Gegenstand zugeführt wird, während die andere Hand benötigt wird, um einen Schwamm oder eine Bürste zu halten, die der eigentlichen Gegenstandsreinigung dient. Ein derartiger Waschvorgang wird zurecht als umständlich empfunden.

Aufgabe der vorliegenden Neuerung ist es, einen Waschhandschuh zu schaffen, mit dem der Waschvorgang vereinfacht und beschleunigt wird.

Zur Lösung dieser Aufgabe wird vorgeschlagen, daß der Waschhandschuh ein Oberteil aufweist, welches eine Abdeckung für die Hand bildet und eine Waschauflage aufweist, die mit dem Oberteil verbunden ist, wobei eine Hand in die Öffnung zwischen dem Oberteil und der Waschauflage eingreifen kann, wobei das Oberteil mit einem Schlauchanschluß versehen ist und der Waschhandschuh mit Wasserführungskanälen versehen ist, die zu Öffnungen in der Waschauflage führen, aus denen dann das Wasser über die Waschauflage verteilt dem zu reinigenden Gegenstand zugeführt wird.

Das Oberteil kann aus einer Vielzahl von miteinander verbundenen Polyvinylchloridschichten bestehen, die eine

Abdeckung für die Hand bilden und diese allseitig umschließen, während das eindringende Wasser zwischen der Unterseite des Oberteils und der eigentlichen Waschauflage zu den Austrittsöffnungen fließt.

Bei einem bevorzugten Ausführungsbeispiel ist das vordere Ende des Waschhandschuhs durch eine T-förmige Trennrippe abgeschlossen, so daß der Waschhandschuh sowohl für Rechtshänder als auch für Linkshänder geeignet ist.

Gemäß einem anderen vorteilhaften Ausführungsbeispiel ist der Schlauchanschluß des Waschhandschuhs gebogen und weist einen nach innen gerichteten Flansch auf, um so einen erleichterten Anschluß eines Wasserzuführungsschlauches zu gewährleisten und gleichzeitig die mögliche Behinderung der Hand beim Waschvorgang auf ein Minimum zu verringern.

Bei noch einem weiteren vorteilhaften Ausführungsbeispiel ist der Schlauchanschluß mit einem Absperrhahn versehen, um so eine unnötige Wasserverschwendung zu verhindern.

Die Waschauflage kann aus einer Vielzahl von Materialien bestehen, beispielsweise Stoff, Schwamm o.dgl., je nach den Anforderungen des zu waschenden Gegenstandes.

Im folgenden wird die Erfindung anhand der Zeichnung näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine aufgeschnittene perspektivische Ansicht eines neuerungsgemäßen Waschhandschuhs und

Fig. 2 einen Schnitt durch den Waschhandschuh während des Einsatzes.

Der in den Figuren dargestellte Waschhandschuh weist ein Oberteil 1, einen Schlauchanschluß 2 und eine Waschauflage 3 auf.

Das Oberteil 1 besteht aus einer Vielzahl von Polyvinylchlorid-Schichten, die in wasserdichter Weise miteinander verbunden sind und so eine Abdeckung für die Hand bilden, wobei am vorderen Ende eine T-förmige Trennrippe 11 vorgesehen ist; mit 12 ist eine wasserdichte Schicht auf der Innenseite des Oberteils bezeichnet, mit 14 eine Öffnung auf der Rückseite zum Einführen der Hand in die Abdeckung und mit 13 ein wasserführender Raum in Form eines Kanals 15, mit dem das zugeführte Wasser der Waschauflage 3 zufließt. Mit 2 ist der Schlauchanschluß am oberen Ende des Kanals 15 in der Nähe der Öffnung 14 bezeichnet.

Die Waschauflage 3 ist mit dem Oberteil 1 fest verbunden und weist eine Vielzahl von Auslaßöffnungen 16 auf. Die Waschauflage 3 ist vorteilhafterweise außerdem wasserdurchlässig, so daß das austretende Wasser nicht nur die Öffnungen 16 durchsetzt. So kann die Waschauflage z.B. ein Stück Stoff oder Schwamm 31 sein, je nach den Anforderungen der zu waschenden Gegenstände.

Der Schlauchanschluß 2 weist eine ringförmige Nut 21 an seinem oberen Ende auf sowie einen nach innen gerichteten Flansch 22 innerhalb der ringförmigen Nut 21, um einen Adapter 4 und einen Absperrhahn 5 aufzunehmen.

Der Schlauchanschluß 2 kann eine gebogene oder andere beliebige Form aufweisen, um die Bewegungsfreiheit der Hand zu gewährleisten.

Während des Einsatzes wird der Schlauchanschluß 2 mit einem Wasserschlauch verbunden, wonach der Absperrhahn geöffnet wird, um das Wasser in den Kanal 15 einzuleiten. Aufgrund der T-för-

migen Trennrippe 11 an der Vorderseite des Waschhandschuhs kann dieser sowohl an der rechten Hand als auch an der linken Hand getragen werden. Das durch den Kanal 15 der Waschauflage zufließende Wasser tritt durch die Öffnungen 16 bzw. durch die durchlässige Auflage 3 hindurch und unterstützt die Reinigung beim Abreiben des Gegenstandes.

Der neuerungsgemäße Waschhandschuh eignet sich auch vorzüglich zum Waschen von Tieren, wenn der direkte Kontakt mit ihnen behindert werden soll, wobei insbesondere zu diesem Zweck Borsten 31 vorgesehen sein können.

Es ist klar, daß das dargestellte Ausführungsbeispiel nicht begrenzend gemeint ist.

SHAPABLE THING CO.;LTD
No.86, Kung Kuan St.,
Panchiao, Taipei Hsien,
Taiwan, R.O.C.

20.09.93
13654

Waschhandschuh

Schutzanspruch:

1. Waschhandschuh, **gekennzeichnet durch** ein Oberteil, das eine Vielzahl von miteinander verbundenen Polyvinylchlorid-Schichten aufweist, die eine Abdeckung für die Hand bilden, durch eine Waschauflage, die mit dem Oberteil verbunden ist und durch einen Schlauchanschluß, der mit dem Oberteil verbunden ist, wobei das Oberteil eine wasserdichte Innenschicht und eine T-förmige Versteifungsrippe an der Vorderseite aufweist, eine Öffnung auf der Rückseite zum Einführen der Hand in das Oberteil aufweist, einen unsichtbaren Wasserführungs kanal, der sich im Oberteil von dem Schlauchanschluß zur Waschauflage hin erstreckt sowie eine Vielzahl von Öffnungen in der Waschauflage zum Austritt des durch den Kanal zugeführten Wassers über die Gesamtfläche der Waschauflage und wobei der Schlauchanschluß an seinem oberen Ende mit einer ringförmigen Nut versehen ist und mit einem nach innen gerichteten Flansch innerhalb der Nut versehen ist, zum Anschluß über einen Adapter und einen Absperrhahn an einen Wasserschlauch.

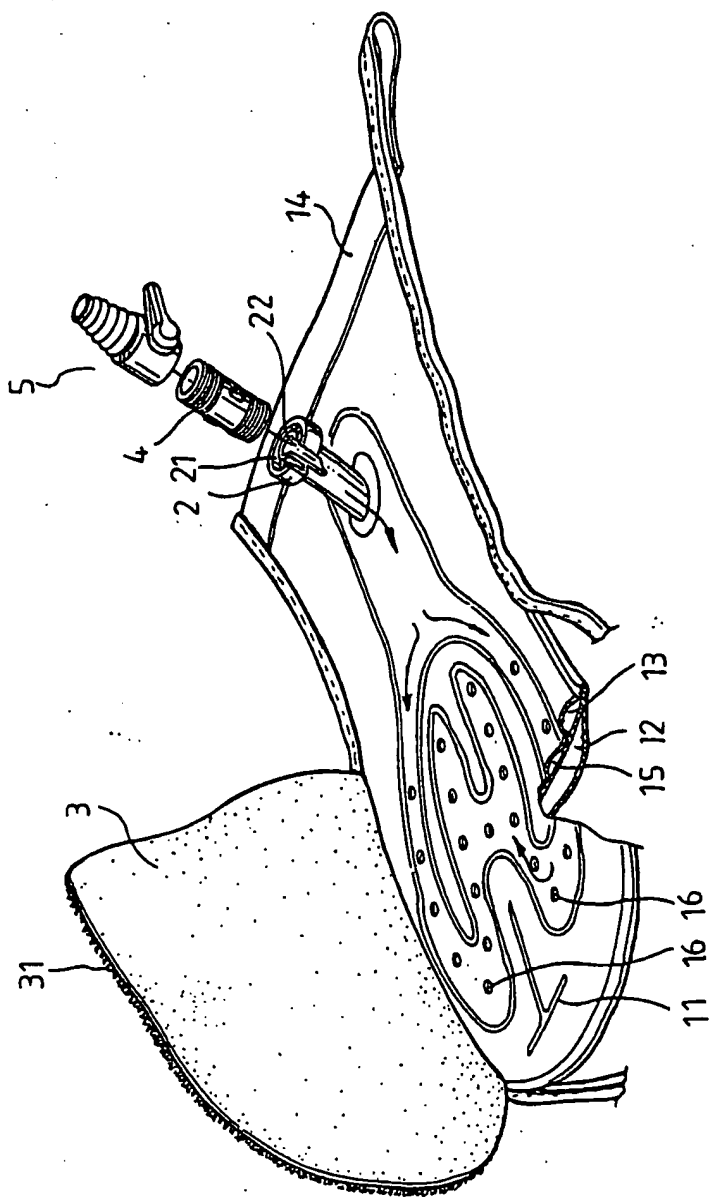


FIG 1

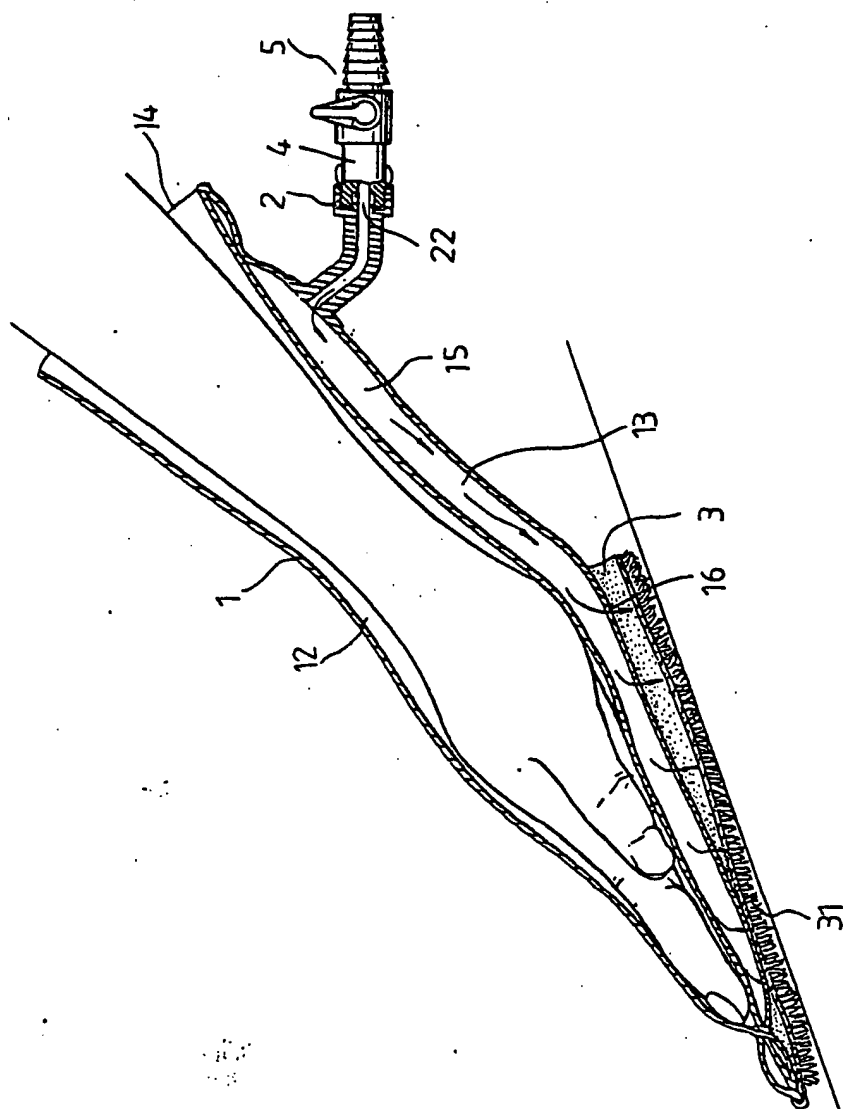


FIG2